

Psychoonkologie

... weil es gut tut, wenn jemand zuhört

Die Diagnose „Krebs“ ist ein emotional sehr belastendes Ereignis. Neben der Therapie der körperlichen Symptome kann die Psychoonkologie daher eine große Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung sein.

Unsere Psychoonkologin ist gerne für Sie da!

In der Klinik Kitzinger Land bietet die Psychoonkologin während des stationären Aufenthalts entlastende Gespräche an und setzt diese bei Bedarf nach der Entlassung fort und stellt auf Wunsch Kontakt zu Selbsthilfegruppen her.

Sozialdienst

Neben der medizinischen Behandlung treten oft ganz praktische Fragen zum Lebensalltag auf.

Unser Sozialdienst

- informiert Sie gerne über medizinische Nachsorgeprogramme
- berät Sie u.a. zu Themen wie Rehabilitation, Schwerbehindertenausweis, Anschlussheilbehandlung, finanzielle Unterstützung und Pflegeleistungen
- hilft bei Antragstellungen, wie z.B. für Erwerbsminderungsrente
- organisiert bei Bedarf erforderliche häusliche Versorgung

Herzkissen-Aktion

... da denkt jemand an mich

Der Katholische Deutsche Frauenbund, Landesverband Bayern, sowie verschiedene Nähgruppen unterstützen Brustkrebspatientinnen mit ihrer Herzkissen-Aktion.

Das Kissen kann nach einem chirurgischen Eingriff Schmerzen und Verspannungen lindern, erleichtert das Liegen und die Lagerung des Armes und kann ein Seelentröster in einer schwierigen Lebensphase sein.



Kontakt Station 1A

Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67, 97318 Kitzingen

Telefon: 09321 704-31 05
E-Mail: info@k-kl.de



WIR SIND
FÜR SIE DA!

Informationen
zu Ihrer Brustoperation

// Liebe PatientIn

eine Operation an der Brust kann ein einschneidendes Lebensereignis und mit vielen Unsicherheiten verbunden sein. Sie werden in Kürze zur Behandlung in unsere Klinik aufgenommen und wir möchten Ihnen bereits vorab einige Informationen an die Hand geben, die Ihnen die Eckpunkte des Aufenthaltes erläutern, um Ihnen die neue Situation etwas zu erleichtern.

Aufnahme

Nach der administrativen Aufnahme werden Sie im „Kurzlieger-Bereich“ auf die Operation vorbereitet. Nach Ihrem Eingriff kommen Sie dann auf die Station 1A. Ihr Gepäck wird in der Zwischenzeit selbstverständlich sicher verwahrt.

Station 1A

Das Team

Das gesamte Team der Station 1A ist im Hinblick auf das Themengebiet der Senologie besonders geschult. Sie als PatientIn stehen im Mittelpunkt. Besonderer Wert wird dabei auf die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen gelegt.

Die Zimmer

Die Station 1A verfügt über sieben Zweibett- und drei Komfort-Einbettzimmer (Wahlleistung).

Essen und Trinken

In der Regel können Sie bereits kurz nach dem Eingriff eine Kleinigkeit trinken und je nach Befinden kurz darauf auch etwas essen. Sie werden täglich durch unsere Servicekraft nach Ihren Essenswünschen befragt.

Die Pflege

Wir sind für Sie da!

Unser Ziel ist es, Sie in der akuten Behandlungsphase zu versorgen und zu begleiten und den Übergang in die langfristige Nachsorge anzubahnen. Wir begleiten Sie durch Ihren stationären Aufenthalt und möchten Sie dabei unterstützen, die Therapie und die Nachsorge besser zu verstehen. Unser Ziel ist es, Ihr Selbstmanagement zu fördern. Wir bieten Ihnen emotionale, körperliche und soziale Unterstützung an.

Wir möchten Ihnen Wissen und Fertigkeiten vermitteln, um Entscheidungen treffen zu können und Ihre Lebensqualität zu verbessern. Eine Breast-Care-Nurse sowie eine onkologische Pflegefachkraft bereichern das Pflege-Team und stehen Ihnen mit ihrer fachlichen Expertise zur Seite.

Unsere onkologische Fachkraft

- ist Schnittstelle zwischen Pflege, Ärzten, Psychoonkologie, etc.
- berät zur Gesundheitsförderung und -prävention
- plant und führt Pflegevisiten durch
- arbeitet eng mit der Breast Care Nurse zusammen

Unsere Breast-Care-Nurse

- ist Pflegeexpertin für Brustkrebs-erkrankungen
- bietet emotionale Unterstützung bereits ab der Diagnosestellung an
- hilft bei der Bewältigung eventuell therapiebedingter Nebenwirkungen
- bleibt Ansprechpartnerin bei Nachsorge und Langzeitbetreuung

Physiotherapie

Die Physiotherapie beginnt in der Regel am zweiten postoperativen Tag. Dabei richtet sich die Therapie nach Ihrem ganz individuellen Befund und ist ganzheitlich ausgerichtet. Durch die modernen Operationstechniken entstehen mittlerweile kaum noch Bewegungseinschränkungen.

Sanitätshaus

Sanitätshäuser bieten eine Vielzahl individueller Versorgungsmöglichkeiten an, die in der neuen Situation sowohl körperlich als auch mental unterstützen können. Sie dürfen das Sanitätshaus selbstverständlich frei wählen.

Das Sanitätshaus

- berät und bietet die Erstversorgung nach einer Brustoperation an
- informiert über Leistungen der Krankenkassen zu Zuzahlungen (jährlich zwei Spezial-BHs, jedes zweite Jahr eine Silikonprothese)
- bietet zur weiteren Versorgung auch Hausbesuche an

Schmerztherapie

Bereits in der Aufwachphase kümmert sich das Anästhesiepersonal um Ihr Wohlbefinden. Auf der Normalstation werden Sie regelmäßig zu Ihrem Schmerzempfinden befragt und können sich jederzeit an die Pflegekräfte wenden.